

## Patientenaufklärung zur Fahrtüchtigkeit unter Cannabinoidtherapie

### Patient:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihnen wurde das Medikament \_\_\_\_\_ verordnet.

Es gehört zur Substanzklasse der **Cannabinoide**. Cannabinoide wirken im zentralen und peripheren Nervensystem. Wie jedes Arzneimittel können auch Cannabinoide unerwünschte Wirkungen haben, von denen einige die **Fahrsicherheit beeinträchtigen** können.

#### **Folgende unerwünschte Wirkungen können auftreten:**

**Müdigkeit, eingeschränktes Reaktionsvermögen, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel.**

Gerade am Beginn Ihrer Therapie, in der Eindosierungsphase, in der die optimale Dosis noch nicht gefunden ist, können diese unerwünschten Wirkungen unterschiedlich stark auftreten.

Mit Dauer der Behandlung werden diese in der Regel weniger bzw. verschwinden ganz. Es wird empfohlen **ein bis zwei Wochen der Behandlung abzuwarten**, bevor wieder aktiv

am Straßenverkehr teilgenommen wird. Voraussetzung dafür ist, dass die Medikation gut eingestellt ist und Ihr Allgemeinbefinden nicht beeinträchtigt ist.

Stellen Sie sich vor der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr folgende Frage:

Bin ich körperlich und geistig so fit, dass ich sicher ein Fahrzeug, z. B. ein Auto bedienen kann?

Grundsätzlich darf ein Patient, der Cannabinoide einnimmt, nur aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, wenn seine **Fahrtauglichkeit durch die Einnahme nicht eingeschränkt** ist.

Wenn Sie in eine Verkehrskontrolle geraten, bei der Sie auf das Vorhandensein von Drogen in Ihrem Körper überprüft werden, weisen Sie bitte auf den medizinischen Zweck Ihrer Behandlung hin. Auch ist es ratsam, immer eine aktuelle **Rezeptkopie mit sich zu führen**.

Eine **Kombination von Cannabinoiden, Alkohol oder anderen Medikamenten** kann auch zu einer eingeschränkten Fahrtüchtigkeit führen. Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist unter diesen Umständen nicht zu empfehlen.

Wir weisen Sie hiermit ausdrücklich auf Ihre Verpflichtung zur kritischen **Selbstüberprüfung** Ihrer Fahrtüchtigkeit bei jeder Fahrt hin.

Das bedeutet, dass Sie im Falle der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr selbst die Verantwortung für Ihre Sicherheit tragen. Im Falle eines Verkehrsunfalls können Sie für eventuelles Fehlverhalten zur Rechenschaft gezogen werden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift Apotheke